

Gipfeltreffen und Derbytime

Volleyball: Richtungsweisende Spiele für WSG Damen

Am Samstag kommt es in der Sporthalle der Grundschule Sonnenleithe zum echten Spitzenspiel der Bezirksklasse West. Dann empfangen die Volleyballdamen der WSG Schwarzenberg Wildenau, den ärgsten Verfolger aus Reichenbach. Im zweiten Spiel des Tages dürfen sich die Zuschauer ebenfalls auf einen Leckerbissen freuen. Zum Nachbarschaftsduell erwartet der ungeschlagene Tabellenführer, die Mannschaft vom Albernauer SV. Die Wichtigkeit beider Spiele zeigt allein schon der aktuelle Tabellenstand. Sollten die Schwarzenbergerinnen beide Spiele gewinnen, behält man nicht nur die weiße Weste, sondern kann auch den Vorsprung weiter ausbauen, was ein wichtiger Schritt in Richtung Aufstieg wäre. „Die Mannschaft erwartet von sich selbst schon die maximale Ausbeute, da brauch ich nicht viel zu sagen. Das was wir uns bisher erarbeitet haben, geben wir so schnell nicht wieder her. Daher ist das Ziel ganz klar auf 2 Siege fixiert“, sagt Trainer Jörg Stiefler.

Um dieses Ziel verwirklichen zu können, bedarf es an diesem Tag neben der Konzentration, vorallendingen spielerisch hohes Niveau zu zeigen. Das muss die Mannschaft schon im ersten Spiel des Tages in allen Mannschaftsteilen abrufen, um gegen den Tabellenzweiten vom FSV Reichenbach III zu bestehen. Die sympathischen jungen Damen um Trainer Frank Sommer, spielen eine bisher hervorragende Saison. Lediglich 2 Niederlagen stehen zu Buche, wobei die WSG das Hinspiel mit 3:0 für sich entscheiden konnte. Wenn man einen Schwachpunkt bei den jungen Vogtländerinnen ausmachen kann, dann ist es am ehesten die mangelnde Erfahrung. Rein spielerisch erwartet Stiefler ein niveauvolles Duell auf Augenhöhe, wo im Endeffekt die geringere Fehlerquote den Ausschlag geben wird. Hervorzuheben ist die hervorragende Arbeit von Frank Sommer, der das junge Team, zu einer der besten Nachwuchsmannschaften Sachsens formen und diverse Erfolge feiern konnte. Ein Vorzeigemodell für viele Vereine. So konnte sich der Freizeitsportverein zweimal (2010 und 12) für die deutschen Meisterschaften qualifizieren und dabei die Landesstützpunkte Thüringens aus dem Rennen werfen.

Das zweite Spiel steht dann wieder ganz im Zeichen von Derbystimmung. Mit dem Albernauer SV erwartet man dabei den aktuellen Tabellensechsten. Das Team um Kapitän Stephanie Wieland sucht noch immer nach der Form aus der letzten Saison und braucht dringend Punkte im Abstiegskampf. Wie schon vor Wochenfrist, wollen die Schwarzenberger Damen auch diesmal als klarer Sieger vom Parkett gehen. „Dennoch wird das kein Selbstläufer. Wir müssen unbedingt die Konzentration hochhalten und uns auf die eigenen Stärken besinnen“, fordert Stiefler von seiner Mannschaft.

Mit bisher 20:0 Punkten und einem Satzverhältnis von 30:2, wollen die Schwarzenberger Volleyballdamen ihre Serie halten und hoffen dabei auf große Unterstützung der Fangemeinde. Los geht es am Samstag den 23.02. um 14.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Sonnenleithe. Eintritt frei, für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Alle Volleyballinteressierte sind dazu herzlich eingeladen.